

## Mitteilungen des Vorstands

### WissHom im 5. Jahr ...

Ist es nicht ein wenig früh, um Bilanz zu ziehen bei der Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie? Die homöopathischen Berufsverbände (BKHD, VKHD, DZVhÄ, ÄKH, ÖMHG, SVHA, ...) bestehen seit dem 19. bzw. 20. Jahrhundert und haben schon etliche ehrenvolle Jubiläen gefeiert, dort wäre das wohl eher angebracht. Doch wir wollen nun nicht primär feiern, sondern sehen, wo wir stehen.

Im Gegensatz zu den homöopathischen Berufsverbänden, den Interessensvertretern der jeweiligen Berufsgruppen, wollen wir alle Anwender der Homöopathie unterstützen in wissenschaftlicher Hinsicht. Die Homöopathie wurde von Hahnemann als Wissenschaft begründet; ihre weitere Entwicklung ist wichtig im Interesse aller Homöopathen und aller Patienten. Die Homöopathie muss hier zusammenstehen und ihre Kräfte bündeln.

Wir dürfen uns auch über die materielle Unterstützung aus den Reihen der homöopathischen Berufsverbände freuen – und danken dafür, doch unser größtes Problem bleibt ausreichende Mitarbeit, um das sinnvolle Vorhaben durchzuführen.

### Was läuft denn nun bei WissHom?

DAS sind Forschungsinitiativen, Gutachten, Beratungen der Berufsverbände und von wissenschaftlich interessierten Kollegen.

DAS sind regelmäßige Kongresse, um über wissenschaftliche Arbeiten in der Homöopathie zu informieren, den Praxisalltag zu reflektieren und Hinweise auf Didaktik und Inhalt der Lehre zu geben – ICE.

DAS sind regelmäßige Seminare zum Austausch über Wissenschaftstheorie, Philosophie, Ethik und Geschichte der Homöopathie – wie im Sommerkurs Homöopathie.

DAS sind Arbeitsgruppen zu den verschiedensten Themenbereichen – wie die AG Falldokumentation, AG Wikipedia und Neues Repertorium, AG E-Learning, AG Spezifische Infektionskrankheiten etc.

DAS ist vor allem eine informative Website [www.WissHom.de](http://www.WissHom.de) – mit vielen wichtigen Links. – Der Dank gebührt hier Christine Doppler, die darüber hinaus auch noch in hingebungsvoller Kleinarbeit die Beiträge der Kongresse für die Kongressdokumentationen aufbereitet.

### Was können wir nicht leisten, obwohl es wünschenswert wäre?

DAS ist die bessere Vernetzung von Projekten und Ideen zur weiteren Entwicklung der Homöopathie als Wissenschaft inklusive Theoriebildung und Wissenschaftsstrategie.

DAS ist die externe Wissenschaftskommunikation wie z.B. ein wissenschaftlicher Blog zur Homöopathie, da verweisen wir mit Hochachtung auf den Blog von Michael Teut et al.: [www.Informationen-zur-Homoeopathie.de](http://www.Informationen-zur-Homoeopathie.de).

Wir haben eine dünne Personaldecke, die Erfüllung der eigentlich wünschenswerten Aufgaben und Projekte scheitert nicht am Interesse, sondern an der Mehrfachbelastung der Einzelnen. Welcher berufstätige Erwachsene kann noch 10–20 Wochenstunden für ein Ehrenamt aufbringen?

So hat unsere bisherige Schatzmeisterin Ulrike Kessler viel Zeit aufgewandt, um sich durch das komplizierte System eines ehrenamtlichen Vereins zu kämpfen und unsere Geschäftsstelle aufzubauen. Wüssten Sie, was unter den Begriffen Ideeller Bereich, Zweckbetrieb, Geschäftsbetrieb im Einzelnen zu verstehen ist und wie jede Tätigkeit in der richtigen Kategorie steuerlich korrekt zu verbuchen ist? Ulrike Kessler hat sich darum gekümmert. In ihrem neuen Berufsfeld, dem Aufbau eines E-Learning-Weiterbildungsstudienganges, hat sie nicht mehr die Zeit, Finanzpläne für WissHom zu erstellen. Sie wird aber weiterhin mit ihrer umfangreichen Kenntnis des englischen homöopathischen Wissenschaftsfeldes und viel autodidaktischer Lehrkompetenz unseren ICE mit organisieren. – Den Vorstand Finanzen müssen wir aber neu besetzen. Als Interimslösung hat das Präsidium von WissHom Franz Bonsch gewählt und hofft, dass er in diesem Amt bestätigt wird. An dieser Stelle herzlichen Dank an Ulrike Kessler, die uns mit ihren Ideen auf vielen Gebieten bereichert, sei es in elektronischer Kommunikation, mit Ideen für didaktische Experten und mit vielen Blicken über den Tellerrand.

Sehr engagiert hatte sich auch Stephan Eiswirth, unser stellvertretender Leiter der Sektion Qualitätsförderung, der weiterhin bestrebt ist eine AG Homöopathie und Psychotherapie zu initiieren. Er hatte sich sehr um die elektronische Kommunikation gekümmert, die wir weiterhin

nutzen, aber bei weitem nicht ausschöpfen. Auch ihm danken wir für sein intensives Engagement. Für den stellvertretenden Leiter der Sektion Qualitätsförderung suchen wir jetzt ebenfalls einen neuen Kandidaten bzw. eine Kandidatin.

**Sie sehen, WissHom hat sich aufgestellt, hat Arbeitsfelder geschaffen.**

Die Arbeit des Präsidiums ist in der Geschäftsstelle von Jan Kiese bis Ende 2014 sehr intensiv in unterstützt worden. Er hat jetzt beim DZVhÄ ein umfassenderes Betätigungsfeld. Seine Ehefrau, Ina Kiese, von Beruf Steuerfachgehilfin, hat ihn nach einer kurzen und intensiven Einarbeitung abgelöst. Da wir dieses Jahr finanziell etwas besser dastehen, können wir Ina Kiese mit 25 Wochenstunden beschäftigen und haben eine fast täglich besetzte Geschäftsstelle. Sie ist mit großem Eifer und ihrem steuerlichen Fachwissen dabei, was die Geschäftsführung doch sehr entlastet. Es wäre schade, wenn der Enthusiasmus für eine gute Sache bei den „Ehrenamtlichen“ durch bürokratische Arbeiten aufgebraucht wird. Diese Situation beginnen wir gerade zu überwinden.

**Und nun die Frage an Sie:** Wo sehen Sie sich in der Unterstützung von WissHom, um gemeinsam das 10. Jahr dann wirklich zu feiern? Wenden Sie sich bei Interesse an mich.

Angelika Gutge-Wickert (2.Vorsitz WissHom)  
2.vorsitz@wisshom.de

## WissHom-Veranstaltungen 2015

Zu folgenden WissHom-Veranstaltungen im Jahr 2015 laden wir Sie herzlich ein:

### 10. Köthener Sommerkurs Homöopathie-geschichte



Der 10. Köthener Sommerkurs Homöopathiegeschichte findet vom 12.–13. September 2015 statt und befasst sich mit dem Thema „**Homöopathie und Politik – Der Kampf um die Deutungshoheit in der Medizin als Herausforderung einer mündigen Gesellschaft**“ unter der Leitung von Prof. Dr. med. Dr. phil. Josef M. Schmidt.

### 5. Internationale Coethener Erfahrungsaustausch



Vom 19.–21. November 2015 findet der 15. Internationale Coethener Erfahrungsaustausch (ICE 15) in Köthen (Anhalt) zum Thema „**Homöopathische Behandlung von krebskranken Patienten: Erfahrungen, Möglichkeiten und Grenzen**“ statt.

Frühbucherrabatt bis zum 30.6.2015

Weitere Informationen zu beiden Veranstaltungen finden Sie auf [www.wisshom.de](http://www.wisshom.de)